



Musikpost

Musikkapelle Bergheim

Folge 2

Dezember 2004

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns



Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, Freunde der Musikkapelle Bergheim!

„Presto“ ist jener Begriff in der Musikersprache welcher „schnell“ bedeutet, ebenso ist unser heuriges Jahr schnell vergangen.

Ein wahrlich erfolgreiches Jahr, begonnen mit unserem

Musikermaskenball unter dem Motto: „Unser liebstes Hobby“, das Frühjahrskonzert im MEC's mit der fulminanten Aufführung von Steven Melillo's „Ahab“.

Im Juni nahmen wir am „Landeskonzertwertungsspiel“ in Tamsweg teil, der sehr gute Erfolg führte uns anfangs Juli zum „Certamen International“ nach Valencia. Im Bericht auf den Innenseiten erfahren sie auch die lustigen Begebenheiten.

Der Einsatz einer jeden Musikerin und Musikers ist da unumgänglich, sogar der Flug nach Valencia wurde von den MusikerInnen selbst finanziert!

Neben diesen „Highlights“ war die Musikkapelle auch bei folgenden Ausrückungen

gefragt: Mit den Bergheimer Schützen nach Herzogenburg, Maibaumaufstellen, Florianifeier, Erstkommunion, Eröffnung Zeugstätte FF Muntigl, 75 Jahre MK Fuschl a. See, 125 Jahre MK Maxglan, Schützenfest in Faistenau, 50 Jahre JVP Bergheim, Bezirksfahnenweihe der Flachgauer Schützen, Erntedankfest, 10 Jahre Seniorenheim Bergheim, und viele weitere Ausrückungen.

Als Direktor vom Musikum Bergheim darf ich auf drei Abschlussprüfungen in Verbindung mit dem goldenen Leistungsabzeichen unserer Jungmusiker Julia Promok, Martin Hutzinger und Herbert Hutzinger mit Stolz hinweisen.

Die Ausbildung junger MusikerInnen ist ein sehr großer Bestandteil unserer musikalischen Arbeit und wir freuen uns immer über Interessenten.

Für das abgelaufene musikalische Jahr dürfen wir uns bei Ihnen für Ihre Treue und Wohlwollen bedanken, auch bei unserer Gemeinde unter Bürgermeister Josef Moßhammer, beim Tourismusverband und unseren Sponsoren.

Wir wünschen Ihnen ein „GESEGNETES WEIHNACHTSFEST“ und ein wohlklingendes musikalisches „PROSIT NEUJAHR“!

Ihr Dir. Michael Nußdorfer
Obmann



Die Musikkapelle Bergheim beim Frühjahrskonzert 2004 im MECs Bergheim

VIVA L'ESPANA! - Wertungssp

Ja, Viva L'España... das trifft es ziemlich genau, wie ich diese musikalische Reise miterlebt habe und ich denke, dass es noch einigen anderen aus unserer 52-Mann-und-Frau-Truppe so geht. Nun werdet ihr euch fragen, was aber haben wir in diesen vier bzw. sieben Tagen dort im sonnigen Süden alles gesehen und erlebt...?

Gut, den Entschluss zu dieser Konzertreise zum „Certamen Internacional de Bandas de Música ciudad de Valencia“, dem zweitgrößten Wettbewerb Europas dieser Art, haben wir schon letztes Jahr gefällt. Seit dem sind viele Stunden für die Reiseplanung aufgegangen und wir haben uns mit großem Einsatz darauf vorbereitet. Im Finale vor dem großen Ereignis liefen nicht nur die Proben auf Hochtouren, sondern auch unser armer Kapellmeister rotierte

bisweilen ziemlich. Aber nichts desto trotz fuhren wir alle gespannt, wie es werden würde, am Donnerstag in aller Frühe mit dem Bus nach München um von dort nach Valencia zu fliegen. Da wir eine Zwischenlandung in Barcelona mit inbegriffen hatten, kamen wir natürlich erst spät abends an und bezogen dort dann nach anfänglichen sprachlichen Barrieren mit der Rezeptionistin die Zimmer in „unserem“ Studenteninternat. Dass die Zimmer keine Klimaanlage hatten und auch ansonsten leider keine Kühlhaushausfunktion eingebaut war, wurde uns bald zum Verhängnis...

Doch Gott sei Dank war der nächste Tag zum Entspannen und jeder konnte dies auch auf seine Art machen – mein Favorit war der Strand, denn dort wehte wenigstens ein angenehmer Wind, der die Hitze

etwas erträglicher machte und das Wasser hatte zwar annähernd Badewannentemperatur aber kühlte trotzdem etwas ab. Manche entschlossen sich auch für eine Tour durch die wunderschöne Innenstadt von Valencia oder besichtigten das L'Oceanographic – Europas größten ozeanographischen Zoo.

Am Abend sollten jedoch alle wieder fit sein, denn wir starteten nach dem Abendessen mit dem Bus zu dem ca. 1h Busfahrt entfernten San Sebastián Mártir, wo wir um 22.30 unser wohl erstes nächtliches Konzert gaben. Ja ja, das Leben in Spanien findet halt dann statt, wenn auch die Temperaturen erträglicher werden... bei Nacht – wovon wir auch sehr froh waren, da wir natürlich unsere Musiktracht anziehen mussten!

Das Publikum zeigte sich sehr begeistert von diesem Platzkonzert und wir wurden von der dortigen Gemeinde danach sehr gastfreundlich zu Speis und Trank eingeladen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir den köstlichen Käse, den Speck, die Oliven und den Wein der Regi-



Konzert am ersten Abend in San Sebastián

on probieren... herrlich!

Am Samstag stand der Großteil des Tages im Zeichen der Wertung. Bereits um 10 Uhr fuhren wir zum „Palau de la Música de Valencia“ um noch eine allerletzte Probe zu machen, denn wir hatten ja das letzte Instrument noch gar nicht bekommen... die Schlagzeuger mussten sich also schnellstens mit diesem sogenannten „Roglett“ – man kann es sich wie ein „Glockenrad“ vorstellen – vertraut machen.

Am Abend fuhren wir dann



Gemeinsamer Ausflug zum Strand vor dem großen Auftritt am Abend



Nach dem Konzert wurden wir zu einem Imbiss eingeladen



Die letzte Probe vor dem Wertungsspiel

Jugendausbildung

Die nachfolgenden Bergheimer Musikschüler/innen haben im heurigen Jahr die Übertrittsprüfung bzw. Abschlussprüfung bestanden und erhalten somit das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA):

JMLA in BRONZE:

EDER Katharina - Querflöte (Martin Köb)

MOSER Stefanie - Querflöte (Martin Köb)

VUKOVICH Verena - Querflöte (Waltraud Nagl)

RABL Valentin - Trompete (Igor Oder)

SCHMIEDERER Martin - Tenorhorn (Thomas Bernegger)

WUNDERL Maximilian - Bariton (Thomas Bernegger)

JMLA in SILBER:

SCHMIEDERER Christina - Querflöte (Waltraud Nagl)

JMLA in GOLD:

HUTZINGER Herbert - Trompete (Igor Oder)

HUTZINGER Martin - Trompete (Igor Oder)

PROMOK Julia - Klarinette (Ferdinand Schmitzberger)

Bis auf Martin Schmidhuber, der seit heuer auf Posaune umlernt, wurden alle Musikschüler die das JMLA in Bronze erhalten haben in unserer Musikkapelle aufgenommen. Wir begrüßen sie recht herzlich, und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit für die nächsten Konzerte.

piel in Valencia



án Mártir

schon relativ bald wieder hin, um von den anderen Orchestern etwas zu hören und eine kurze Stimmprobe war auch noch angesagt bevor wir durch die Passkontrolle gehen durften und wir – leider nach einiger Wartezeit – an der Reihe waren. Ja, richtig gelesen – dort geht alles ziemlich förmlich ab... wir mussten bereits im Vorfeld von jedem Mitspieler die Passnummer mit Namen angeben, damit wir überhaupt spielen durften! Nach einer halben Stunde warten kamen wir also endlich auf die Bühne und spielten zuerst das Pflichtstück „Es chopa hosta la moma“ und im Anschluss „Weana Madln“, unser Selbstwahlstück.

Danach hieß es wieder warten... denn nach uns kamen nicht nur noch 2 Orchester an die Reihe, sondern es gab ein abschließendes Konzert der Ju-

gendkapelle Luzern, während dessen sich die Wertungsrichter berieten.

Erst nach Mitternacht wurde dann das Ergebnis verkündet: Ein dritter Rang und der 5. Platz von 8 Kapellen in unserer Kategorie – was für ein Spitzenresultat, überhaupt wenn man noch dazu bedenkt dass außer uns nur Auswahlorchester angetreten waren!

Vor dem Palau de la Música veranstalteten wir dann gemeinsam mit der euphorischen Gewinnerkapelle noch ein spontanes Standkonzert, bei dem immer abwechselnd gespielt wurde und wir ihnen unter anderem zeigten, wie man Polka tanzt.



Abendstimmung während der Busfahrt

Danach wurde dieses Ergebnis natürlich noch kräftig gefeiert, bevor es für den Großteil der Mannschaft am Sonntag wieder heimwärts ging...

Alles in allem also eine tolle Reise und ein sehr schönes Erlebnis, an einem so großen internationalen Musikwettbewerb teilnehmen zu können.

Gertraud Hutzinger



Endlich ist es soweit - jeder gibt sein Bestes

Neue Funktionen in der Musikkapelle

Bei den Funktionen haben sich in unserer Musikkapelle im heurigen Jahr einige Änderungen ergeben.

Medienreferentin: Julia Promok hat von Michael Neumayer übernommen, der zur Zeit in Amerika ist.



Julia besucht zur Zeit die HBLA Annahof mit Schwerpunkt Medieninformatik. Musikalisch begann Julia ihre Ausbildung bereits mit 6 Jahren auf der Blockflöte. Zwei Jahre später wechselte sie auf die Klarinette, auf der sie heuer im Sommer das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold absolvierte.

Organisationsreferent: Herbert Hutzinger hat von seinem Bruder Christoph übernommen der zur Zeit in



Graz studiert. Herbert hat seine musikalische Ausbildung ebenfalls mit 6 Jahren auf der Blockflöte begonnen. Mit 7 Jahren dann Klavierunterricht und mit 10 Jahren begann dann der Unterricht auf der Trompete, den er dann heuer im Sommer mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold abschloss. Zusätzlich war Herbert mehrere Jahre Trommelbus.

Jugendreferentin: Gertraud Hutzinger übernimmt von Raimund Weichenberger, der in Linz Flöte studiert.



Auch Gertraud hat ihre ersten musikalischen Schritte auf der Blockflöte gewagt, und zwar mit 5 Jahren. In ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin hatte sie Unterricht in Gitarre und Altblockflöte. 2002 absolvierte sie das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold an der Querflöte und ist seit 2001 auch Schriftführerin der Musikkapelle.

Wir bedanken uns bei den Musikern die ihre Funktionen beendet haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neu bestellten Funktionären. Herzlichen Dank für ihre Bereitschaft und viel Spaß mit ihren neuen Aufgaben.

Neues von den Marketenderinnen: Katharina Eder hat ins Flötenregister gewechselt.



Neue Marketenderin ist Johanna Lebesmühlbacher, die wir somit sehr herzlich in unserer Musikkapelle begrüßen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft uns zu verstärken und wünschen ihr viel Freude in ihrer Funktion.

Konzertrückblicke und Vorschau

Für das Frühjahrskonzert 2004 konnten wir durch den Einsatz unserer Musikerinnen und Musiker wieder schöne Highlights in unser Konzertprogramm aufnehmen.

Den Beginn machte eine wahrlich nicht so alltägliche Premiere - unser Schlagwerker Anton Gmachl jun. hat sich dem Komponieren gewidmet und das Eröffnungswerk „Piece of Opening“ zu Papier gebracht. Es war in jeder Linie eine Herausforderung für unsere Musikkapelle.



Der junge Komponist Anton Gmachl mit unserem Kapellmeister

Gratulation an dieser Stelle nochmals von meiner Seite.

Auch nicht ganz alltäglich war die Aufführung des Konzertes für 2 Trompeten von Antonio Vivaldi. Aus dem Grund nicht alltäglich da unsere bei-

den „Goldenen Trompeter“, Herbert und Martin Hutzinger, dieses Konzert mit Piccolo-Trompeten spielten.



Herbert und Martin Hutzinger

Mit der Geschichte von „Moby Dick und Ahab“ fuhr, im wahrsten Sinne des Wortes, dieses Konzert zu seinem Höhepunkt. Unser bis dahin eher unscheinbar in Erscheinung getretene Sprecher, Dieter Bommer, schlüpfte in die Rolle des Kapitän Ahab und beeindruckte durch seine Darbietung unser Publikum.

Dieses große Werk für Schauspieler und Blasorchester werden wir am 06. Juni 2005 bei unserem zweiten Open Air Konzert nochmals aufführen. Weiters werden wir mit dem sicherlich bekannten „Triangel Chor“ einen Teil dieses Konzertes miteinander gestalten.

Das Frühjahrskonzert 2005 am 20. März steht ebenfalls bereits in Planung. Dieses Konzert werden wir sehr abwechslungsreich gestalten. Marsch, Polka, Walzer, moderne Bearbeitungen, originale Kompositionen für sinfonisches Blasorchester und - es werden auch wieder Solisten zu hören sein.

Christian Aichriedler
Kapellmeister



Unser Sprecher Dieter Bommer als AHAB



Informationen über die Musikkapelle Bergheim finden Sie auch im Internet:
www.bergheim.at/musikkapelle

Vorankündigungen



Frühjahrskonzert
Sonntag, 20. März 2005

Open-Air-Konzert
Samstag, 04. Juni 2005
Ausweichtermin:
Sonntag, 05. Juni 2005

Musikermaskenball

Samstag, 05. Februar 2005
Motto: „im Film“

